

An: redaktion@krone.at

Umstrittene Athletin – Box-Boss poltert: „Er hat Angst vor der Wahrheit!“

Krone vom 05.08.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

ja, die Pressekonferenz der IBA war chaotisch, wie man auf YouTube <https://www.youtube.com/watch?v=crKgzcIVf1k> sehen kann. Es war sicherlich unangenehm für Ihren Journalisten. Ich verstehe, dass er jammert. Auch waren die Sprecher schwer zu verstehen, wegen technischer Probleme und weil sie von Journalisten niedergeschrien wurden.

Es ist aber unverzeihlich, dass Sie die wichtigsten Aussagen der IBA im Artikel weglassen: Die Laborergebnisse liegen vor. Die beiden Boxer sind männlich, sie zeigen XY Karyotypen. Boxen ist gefährlich. Der unfaire Vorteil kann mit dem Tod einer Boxerin enden.

Das Unterlassen, diese wichtigsten Informationen der IBA zu veröffentlichen, bringt die Boxerinnen, die gegen die beiden Boxer antreten müssen, in Lebensgefahr.

Nun müssen die Aussagen der IBA nicht stimmen. Schließlich haben die nationalen Organisationen der Boxer die Veröffentlichung untersagt.

Eigentlich müsste die Fragestellung daher heißen: Wenn die IBA öffentlich erklärt, Testergebnisse mit XY Chromosomen zu besitzen, warum widerlegen die beiden umstrittenen Boxer oder das IOC dies nicht mit eigenen Laborergebnissen? Da gebe ich Ihnen Recht: Lesen wir zwischen den Zeilen.

Die Frage ist für das IOC unbequem. Da lässt man lieber die Frauen von Männern durch den Ring prügeln.

Mit freundlichen Grüßen

Name der EGGö Redaktion bekannt